

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2

Der Stadtrat hat sich unter anderem auf einen Termin für die Oberbürgermeisterwahl geeinigt.

Einwohnerversammlung S.3

Die nächste Einwohnerversammlung findet am 8. Oktober im Rathaus statt.

Neue Brücken S.4 & 5

Über den Pleißenbach führt eine neue Brücke und in Klaffenbach wird ebenfalls eine neue gebaut.

Stolpersteine S.7

Die Serie erzählt in dieser Woche vom Schicksal der Familien Wendel und Moral.

Erweiterungsbau eingeweiht



Acht Klassenzimmer und vier Gruppenräume mehr hat die Kooperationschule durch den Erweiterungsbau hinzubekommen.



Fotos: Walter A. Müller-Wähner

Am Dienstag haben die Bürgermeister Ralph Burghart und Thomas Küttner gemeinsam den Erweiterungsbau an der Kooperationschule Chemnitz in der Brauhausstraße feierlich eröffnet.

Bei dem Erweiterungsneubau handelt es sich um ein zweigeschossiges, auf Pfählen stehendes Objekt, das die Schule um acht Klassen- und vier Gruppenräume sowie Treppen- und Sanitärräume mit barrierefreiem WC erweitert.

Der Zugang im Hof ist mit einem Aufzug ausgestattet, sodass von dort aus

alle Etagen des Neubaus und des bestehenden Gebäudes barrierefrei erreichbar sind. Der neue Anbau ist Teil umfassender Baumaßnahmen, um den Schulstandort an der Brauhausstraße für die Kooperationschule Chemnitz zu ertüchtigen, nachdem für diese ein neues Schulgebäude am Standort Planitzwiese finanziell nicht mehr um-

setzbar war. Neben dem Erweiterungsneubau und der Modernisierung des Altbaus einschließlich der Freianlagen werden im dritten Abschnitt die Freianlagen denkmalgerecht überarbeitet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 10,6 Millionen Euro. Die Sächsische Aufbaubank bewilligte Fördermittel in Höhe von 5,3 Millionen Euro. ■



Am vergangenen Wochenende wurde bereits aufgebaut und geprobt, damit bei »Light our vision spotLight« alles reibungslos funktioniert. Foto: Arndt Hecker

Internationale Künstler erleuchten Chemnitz

Das Lichtkunstfestival »Light our vision – spotLight« taucht die Chemnitzer Innenstadt von Donnerstag bis Samstag nicht nur in ein neues Licht, sondern verwandelt sie auch in eine große Spielfläche.

Im Stadthallenpark können Besucherinnen und Besucher an Controllern zusammenspielen – die Fassade des ehemaligen Kongresshotels wird zu ihrem Bildschirm. Am Donnerstag beginnt LOV um 19 Uhr, an den beiden anderen Tagen um 19.30 Uhr. Weitere Lichtkunst-Standorte befinden sich:

- auf dem Johannisplatz
- am Brunnen im Stadthallenpark
- Am Wall & auf dem Düsseldorfer Platz
- auf dem Jakobikirchplatz
- an der Alten Post.

Dort zeigen Künstlerinnen und Künstler unter anderem aus Japan, Ungarn, Tschechien und Großbritannien ihre Installationen. »LOV spotLight« ist in diesem Jahr ein gemeinsames Projekt des Baukultur für Chemnitz e. V., der Stadt Chemnitz und der C³ Veranstaltungszentren GmbH.

www.lightourvision.de ■

Das hat der Stadtrat beschlossen

Die Mitglieder des Stadtrates haben sich in ihrer Sitzung am 9. September unter anderem auf einen Termin für die Oberbürgermeisterwahl geeinigt sowie den Ankauf eines Gebäudes in der Hartmannstraße festgelegt.

Oberbürgermeisterwahl 2027

Der Chemnitzer Stadtrat hat den Termin für die nächste Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters beschlossen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 5. September 2027, statt. Sollte keine Bewerberin bzw. kein Bewerber im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit erreichen, wird ein zweiter Wahlgang am Sonntag, dem 26. September 2027, durchgeführt. Die Amtszeit beträgt regulär sieben Jahre. Mit Ablauf des 25. Novembers 2027 endet daher die Amtszeit des aktuellen Oberbürgermeisters. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung muss die Wahl frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor dem Freiwerden der Stelle stattfinden. Mit dem 5. September 2027 liegt der Wahltag innerhalb dieses Zeitraums. Der zweite Wahlgang ist für den dritten Sonntag nach der ersten Wahl vorgesehen. Damit bleibt ausreichend Zeit für die erforderlichen Vorbereitungen. Dies gilt auch für die Briefwahl: Sowohl für den ersten als auch für einen eventuell erforderlichen zweiten Wahlgang können Wahlberechtigte ihre Stimme per Brief abgeben. Weitere Informationen rund um die Oberbürgermeisterwahl insbesondere für Wahlvorschlagsträger und -bewerber/-innen sind zu finden unter www.chemnitz.de/obwahl.



Für die Stadtbibliothek gelten ab November neue Gebühren. Foto: Stadtbibliothek Chemnitz

Neue Gebührensatzung

Außerdem hat der Stadtrat die neue Gebührensatzung für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz beschlossen. Sie tritt zum 1. November in Kraft. Mit der neuen Satzung werden die Gebühren für einige Leistungen angepasst. Die Jahresgebühr für Erwachsene steigt um 2 Euro auf 25 Euro pro Jahr. Die ermäßigte Jahresgebühr, zum Beispiel für volljährige Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, schwerbehinderte Personen mit Ausweis sowie Inhaberinnen und Inhaber des Chemnitz-Passes, steigt um 1 Euro auf 12,50 Euro. Neu ist ein Premium-Angebot, das einmalig 50 Euro Jahresgebühr bzw. 47 Euro mit einem Abonnementvertrag kosten wird. Es beinhaltet die Jahresgebühr der Stadtbibliothek, die Kombikarte zum Museum für Naturkunde, den Bestseller-Service, Bestellungen

und die Vormerkung aus dem Bestand der Stadtbibliothek. Für Nutzende bedeutet dies einen finanziellen Vorteil im Vergleich zu den einzelnen Angeboten, für die Stadtbibliothek reduziert sich die Verwaltungsarbeit. Gebührenfrei bleiben unter anderem bibliothekspädagogische Seminare zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz sowie Führungen. Die Anpassungen berücksichtigen die gestiegenen Personal- und Betriebskosten sowie höhere Preise bei der Medienbeschaffung. Die Stadt Chemnitz erwartet einen jährlichen Mehrertrag von rund 49.300 Euro. Die nächste Überprüfung der Gebührensatzung ist für 2029 vorgesehen und soll mit der Fortschreibung des Bibliotheksentwicklungskonzeptes 2030 verbunden werden.

Grundstück Flemmingstraße

Der Stadtrat hat den Verkauf des Grundstücks Flemmingstraße 97 an die

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG beschlossen. Das rund 4.000 Quadratmeter große Grundstück wird für 695.000 Euro verkauft. Auf dem Grundstück befindet sich ein leerstehender ehemaliger Kindergarten. Das Gebäude aus dem Jahr 1968 diente bis Anfang 2024 als Kinder- und Jugendnotdienst der Stadt Chemnitz. Die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG plant, die bestehenden Gebäude abzureißen und einen neuen Wohnstandort zu schaffen.

Grundstück Hartmannstraße

Der Stadtrat hat den Ankauf des Grundstücks Hartmannstraße 17 beschlossen. Die Stadt Chemnitz erwirbt das rund 730 Quadratmeter große Grundstück für das Infrastrukturvorhaben »Chemnitzer Modell Stufe 4 (CM4), Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1)«. Auf dem Grundstück steht ein mehrgeschossiges, denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus mit Anbauten. Für den Bau des Chemnitzer Modells muss der gesamte Gebäudebestand abgebrochen werden. Die Arbeiten sind nach derzeitiger Planung vom 17. November 2026 bis zum 27. Februar 2027 vorgesehen. Der Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben liegt seit dem 22. Dezember 2025 vor und ist bestandskräftig. Die Mietverhältnisse für zehn Wohnungen und fünf Gewerbeeinheiten wurden bereits gekündigt. Der Verkehrswert des Grundstücks entspricht dem Kaufpreis von 423.000 Euro. Hinzu kommen Erwerbsnebenkosten von rund 28.000 Euro. Nach dem Bau- und Finanzierungsvertrag zwischen VMS und Stadt Chemnitz trägt der Vorhabenträger VMS 95 Prozent der Erwerbskosten von rund 451.000 Euro. Das entspricht 428.450 Euro. Die Stadt Chemnitz trägt die verbleibenden fünf Prozent in Höhe von rund 22.550 Euro. ■

Alle Beschlüsse des Chemnitzer Stadtrates

Ausscheiden des Stadtrates Herr Sebastian Wappler aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage: B-168/2026

Einreicher: Oberbürgermeister

Oberbürgermeisterwahl 2027

Vorlage: B-124/2026

Einreicher: Dezernat 1/Amt 18

Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners sowie Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Migrationsbeirat der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-147/2026

Einreicher: Oberbürgermeister

Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners sowie Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Sozialausschuss der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-148/2026

Einreicher: Oberbürgermeister

Bestellung eines Mitglieds und dessen Stellvertreter/in mit Erfahrungen in der Bewertung von Grundstücken sowie die Bestellung eines Stellvertreters des Vorsitzenden für den Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-123/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

Vorschlagsliste Sozialgericht 2026

Vorlage: B-114/2026

Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz

Vorlage: B-101/2026

Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-109/2026

Einreicher: Dezernat 1/ASR

Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-110/2026

Einreicher: Dezernat 1/ESC

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2026 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-111/2026 Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR

Ankauf des mit einem mehrgeschossigen denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshaus einschließlich Anbauten, Grundstück Hartmannstraße 17, Flurstück 1803 der Gemarkung Chemnitz, zur Realisierung des Infrastrukturvorhabens »Chemnitzer Modell

Stufe 4 (CM4) Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1)«

Vorlage: B-103/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Verkauf des bebauten Grundstücks Flemmingstraße 97, Flurstück 330/4 der Gemarkung Rottluff

Vorlage: B-119/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Stellungnahme der Stadt Chemnitz im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des Raumordnungsplans Wind (ROPW) für die Planungsregion Chemnitz

Vorlage: B-132/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Angleichung Online-Ticket für den Tierpark vergleichbar der Kunstsammlungen

Vorlage: BA-036/2026

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

www.chemnitz.de/ratsinfo



Erstes Vereinsgespräch

Mitglieder von gesellschaftlichen und sozialen Vereinen haben sich in der vergangenen Woche zum Auftakt der diesjährigen Vereinsgespräche getroffen. Dabei unterhielten sie sich mit Oberbürgermeister Sven Schulze und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz sowie städtischer Tochterunternehmen über Herausforderungen und Wünsche. Die nächsten Vereinsgespräche finden an folgenden Tagen ab 17 Uhr im Luxor Kongresszentrum statt:

- Kleingartenvereine: 17. September
- Kulturelle, musische und künstlerische Vereine: 24. September
- Sportvereine: 30. September

Anmeldung:
www.chemnitz.de/vereinsgespraeche

Foto: Janine Auerswald

Bilanz des Bundesweiten Warntags in Chemnitz

Zum Bundesweiten Warntag am vergangenen Donnerstag hat es auch in Chemnitz um 11 Uhr eine Probewarnung für die Bevölkerung gegeben. Dazu wurde zentral über die Nationale Warnzentrale in Bonn eine Probewarnung per Cell Broadcast mit dem Modularen Warnsystem (MoWaS) ausgelöst. Parallel wurden von den zuständigen Integrierten Regionalleitstellen die Sirenen ausgelöst. Eine erste Auswertung ergab, dass von den 47 Sprach- und Motorsirenen im Stadtgebiet Chemnitz 42 automatisch zurückgemeldet haben, dass sie ohne Einschränkung alarmiert haben. Bei der Sprach-Sirene am Gymnasium Einsiedel blieb die Rückmeldung aus, die Ursache wird derzeit geprüft. Bei vier Sirenen handelt es sich um Motorsirenen, bei denen eine automatische Rückmeldung an die Leitstelle generell nicht erfolgt. Im Bereich der Integrierten Regionalleitstelle Chemnitz (IRLS) wurden um 11 Uhr planmäßig alle Sprach- und Motorsirenen ausgelöst. Die IRLS erhielt insgesamt neun Anrufe/Notrufe von verunsicherten Bürgerinnen und Bürgern, wobei drei Anrufe vermutlich auf eine Fehlbedienung des Notruf-Buttons im Zusammenhang mit der Warnung auf den Smartphones zurückzuführen waren.

Die Entwarnung um 11.45 Uhr wurde planmäßig mit allen Sprach- und Motorsirenen im Bereich der IRLS Chemnitz durchgeführt.

www.chemnitz.de/warntag

KI-Voicebot verstärkt Kundenservice des ASR

Wie entsorge ich Farbdosen richtig? Wie melde ich Sperrabfall an? Viele Fragen rund um die Abfall-Entsorgung lassen sich gut durch KI-gestützte Systeme beantworten – und der neue KI-Bot Qonny ist speziell für die Branche entwickelt. Er beantwortet Bürgeranfragen rund um die Uhr am Servicetelefon unter 0371 4095777, in natürlicher Sprache und ohne Wartezeit. Der KI-Voicebot beherrscht das gesamte Spektrum typischer Anfragen: vom Abfall-ABC über Entsorgungstermine bis hin zu Infos zur Sperrabfall-Anmeldung. Ziel der Einführung ist es, die Anliegen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer effizienter zu bearbeiten und den Service für die Bevölkerung spürbar zu verbessern.

Herbstfest im Botanischen Garten

An diesem Wochenende öffnet der Botanische Garten seine Türen an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr für ein Herbstfest mit Basteln, Apfelsortenschau, Tomaten- und Pilzausstellung. Der Eintritt kostet 6 Euro bzw. 4 Euro ermäßigt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Förderverein.

Einladung zur nächsten Einwohnerversammlung

Am Donnerstag, dem 8. Oktober, findet die zweite Einwohnerversammlung des Jahres im Rathaus statt. Dazu sind alle interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzer eingeladen.

Oberbürgermeister Sven Schulze, die Bürgermeisterin sowie die Bürgermeister informieren im ersten Teil über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und zentrale Vorhaben.

Im Anschluss, etwa ab 18 Uhr, können sich die Teilnehmenden mit ihren Anliegen an die Verwaltung sowie Akteurinnen und Akteure der Stadt wenden und ins Gespräch kommen. Für die Teilnahme an der Einwohnerversammlung

selbst ist wie gewohnt keine Anmeldung nötig.

Die bei den vergangenen Veranstaltungen meist ausgebuchten Rathausführungen werden ebenfalls wieder angeboten. Zwei parallele, kostenfreie Führungen zeigen direkt vor der Einwohnerversammlung ab 15.30 Uhr interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzern die Schätze des Alten und Neuen Rathauses sowie den Turm. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Veranstaltung soll erneut möglichst barrierearm sein, daher sind im ersten Teil wieder Gebärdendolmetscherinnen anwesend. Die Veranstaltungsräume in der ersten und zweiten Etage sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Dieser ist mit einer zweisprachigen Audio-Ansage

sowie Bedientasten mit Blindenschrift ausgestattet.

Hinweise zur Anreise

Das Rathaus erreichen Bürgerinnen und Bürger über die meisten Bus- und Straßenbahnlinien mit Ausstieg an der Zentralthaltestelle oder der Haltestelle Roter Turm. Parkangebote sind unter anderem auf dem Parkplatz am Getreidemarkt sowie in den zahlreichen Parkhäusern der Innenstadt (gebührenpflichtig) zu finden. Zwei kostenfreie Parkplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich an der Rückseite des Rathauses. Bei Fragen können sich Interessierte gern an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters wenden: telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de.

Weitere Informationen:
chemnitz.de/einwohnerversammlung

Widerspruch zum Beschluss B-131/2026

Oberbürgermeister Sven Schulze widerspricht dem bei der vergangenen Sitzung nicht gefassten Beschluss des Stadtrates B-131/2026 »Ausscheiden des Stadtrates Herr Karl Kohlmann aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson« vom 9. September 2026.

Grund dafür ist die Befangenheit eines Stadtratsmitglieds während der Abstimmung. Inhalt der Beschlussvorlage B-131/2026 war das Ausscheiden des

Stadtrates Karl Kohlmann aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz. Somit liegt sowohl bei Karl Kohlmann als auch aufgrund des Verwandtschaftsgrades entsprechend § 20 Abs. 1 Ziffer 2 SächsGemO bei Martin Kohlmann Befangenheit vor.

Karl Kohlmann war zu diesem Tagesordnungspunkt nicht in der Sitzung anwesend. Martin Kohlmann hat unter Verstoß gegen § 20 Abs. 4 SächsGemO trotz Befangenheit den Sitzungsbereich

nicht verlassen und an der Abstimmung zur Beschlussvorlage teilgenommen sowie sein Abstimmungsverhalten erklärt. Da somit die Bestimmungen des § 20 Abs. 1 und 4 SächsGemO verletzt worden sind, ist der Beschluss B-131/2026 in der Folge rechtswidrig.

Die Beschlussvorlage B-131/2026 wird aus diesem Grund fristgemäß erneut auf die Tagesordnung der planmäßigen Sitzung des Stadtrates am 7. Oktober 2026 gesetzt.



Endspurt beim Stadtradeln

Rund 150 Stadtradeln-Teilnehmende sind am vergangenen Sonntag beim Sattelfest im Jutta Müller Eissportzentrum unter dem Jubel der Zuschauenden ins Stadion eingefahren. Zuvor waren sie auf elf verschiedenen Touren aus Chemnitz, der Region und aus Dresden unterwegs gewesen. Im Stadion warteten die Radelnden auf das Peloton des European Peace Rides.

An diesem Donnerstag, dem 17. September, lädt die Stadt Chemnitz zur #chemnitzdrehtamradtour ein – der Abschlussfahrt des Stadtradelns 2026. Start ist um 17 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz am Hauptbahnhof. Bevor es auf die Strecke geht, sorgt DJ Shusta für Musik. Anschließend führt die rund

13 Kilometer lange Tour in gemütlichem Tempo durch Chemnitz. Die Strecke ist familienfreundlich und für Kinder ab acht Jahren geeignet. Einzelne Abschnitte verlaufen über unbefestigte Wege. Gegen 18.15 Uhr endet die Fahrt wieder auf dem Bahnhofsvorplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Empfohlen werden ein verkehrssicheres Fahrrad und das Tragen eines Fahrradhelms. Das Stadtradeln läuft noch bis zum 20. September. Bis dahin können weiterhin Kilometer gesammelt und nachgetragen werden.

Weitere Informationen sind unter www.chemnitz.de/stadtradeln zu finden. ■

Foto: Claudia Schlett

Pleißebach erhält neue Brücke

Am Dienstag wurde die neue Betonbrücke »Am Stadtgut« über den Pleißebach eingehoben.

Das Bauwerk ist Teil des Abschnitts 2.1 der Baumaßnahme »Neubau am Pleißebachgrünzug« und stellt den wichtigen Lückenschluss für einen der Verbindungswege zwischen Flemminggebiet und Altendorf dar. Zugleich ist die Brücke ein wesentlicher Bestandteil der im Zuge der Gewässerrenaturierung erforderlichen Infrastrukturmaßnahme.

Die Brücke wurde notwendig, weil der Pleißebach mit der Renaturierung geweitet wurde. Durch seine Verbreiterung sowie den neuen Verlauf musste die Querung verändert und durch ein neues Bauwerk ersetzt werden. Darüber hinaus wurde die Bestandsbrücke von 1915 bei der letzten Bauwerksprüfung im Jahr 2017 mit der Note 3,9 bewertet. Dies erforderte zwingend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen. Die mehrere Tonnen schwere Brücke wurde in der Nacht vom 14. auf den



Am Dienstagmorgen wurde die 15 Meter lange Brücke über den Pleißebach eingehoben.

Foto: Walter A. Müller-Wähner

15. September aus dem Werk in Cuxhaven geliefert, mithilfe eines Mobilkrans vom Schwerlasttransporter gehoben, auf die vorbereiteten Widerlager gesetzt und montiert. Die Betonbrücke ist rund 15 Meter lang und vier Meter breit.

Die Eröffnung der Brücke ist aktuell für den 30. Oktober vorgesehen. Bis dahin sollen die Anschlussarbeiten der Straße und Wege sowie verschiedene Restarbeiten an der Brücke abgeschlossen sein. Die Gesamtmaßnahme kostet

1,25 Millionen Euro und wird wie folgt gefördert: Brücke und Freianlage mit Städtebaufördermitteln zu 66 Prozent, der Pleißebach mit 90 Prozent aus der Richtlinie Gewässer/Hochwasserschutz. ■

Teil der Zwickauer Straße wird grundhaft ausgebaut

Am 21. September beginnen die umfangreichen Bauarbeiten zur Baumaßnahme Zwickauer Straße. Gebaut wird im Stadtteil Kappel im Abschnitt von der Schillstraße bis Am Feldschlößchen, unterteilt in fünf Bauabschnitte.

Geplant ist, alle Verkehrsflächen grundhaft auszubauen, die Trinkwasser- und Gasleitung zu sanieren und die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Zusätzlich soll im Bereich des Straßenbahnmuseums ein Schmalspurgleis wieder in die Zwickauer Straße eingebaut

werden. Für die Aufwertung der Straße werden zusätzlich 36 Bäume gepflanzt. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine koordinierte Baumaßnahme des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz, der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) und des Versorgers eins energie in sachsen.

Der Baubereich muss abschnittsweise halbseitig für den Fahrverkehr gesperrt werden. Es wird ein Einbahnstraßensystem eingerichtet: Der landwärtige Verkehr fährt immer auf der Zwickauer Straße, während der stadtwärtige

Verkehr über die Jaenickestraße hin zur Neefestraße geführt wird. Über die Lützowstraße kann dann wieder auf die Zwickauer Straße gefahren werden.

Während der Bautätigkeiten stehen die öffentlichen Stellplätze nicht zur Verfügung. Fußgängerinnen und Fußgänger werden jederzeit sicher an der Baustelle vorbeigeleitet.

Die Zugänge zu den anliegenden Grundstücken sind sichergestellt. Das Bauunternehmen und die Stadt Chemnitz sind bestrebt, die Beeinträchtigungen für

alle Anwohnenden so gering wie möglich zu halten.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 4,4 Millionen Euro. Der Anteil des Straßenbaus beträgt dabei rund 3 Millionen Euro. Mit der Durchführung der Baumaßnahme wurde das Unternehmen EBG Bau GmbH aus Ehrenfriedersdorf beauftragt. ■

Weitere Informationen zum Fördergebiet:

www.chemnitz.de/sanierungsgebiet-zwickauer-strasse

Extra-Weg am Falkeplatz



Die neue Brücke für den Fußgänger- und Radverkehr über die Chemnitz.

Fotos: Falk Ester/VMS

Für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende wird das Überqueren der Großbaustelle bequemer und sicherer: Ab sofort kann ein asphaltierter Weg samt Extra-Brücke über die Chemnitz genutzt werden.

Die neue Passage ersetzt den bisherigen Baustellenweg, der überwiegend aus Schotter bestand und direkt über den Falkeplatz führte. Der hatte in den vergangenen Wochen baustellenbedingt oft den Verlauf gewechselt.

Weil eine der drei Brücken, die den Falkeplatz bilden, im Zuge des Ausbaus der neuen Bahnstrecke Chemnitz – Limbach-Oberfrohna abgerissen und neugebaut wird, wurde die Fuß- und Radwegführung über die Baustelle an-

gepasst. VMS-Projektleiter Thomas Kaden: »Der neue asphaltierte Weg führt flussabwärts am Falkeplatz vorbei, überspannt mit Brücke die Chemnitz und mündet gegenüber dem Parkhaus Rosenhof an der Theaterstraße. Querungsmöglichkeiten für Radfahrer und Fußgänger sind dort vorhanden.« Der flussaufwärts an der Deutschen Bank gelegene (zweite) Baustellenweg aus Pflaster und Asphalt für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende bleibt unverändert. Mit dieser neuen Wegeführung sind die sogenannten baustellenbedingten Wegebeziehungen für alle Verkehrsteilnehmenden über die Falkeplatz-Baustelle nun für die nächsten eineinhalb Jahre festgelegt.

Das Gesamtvorhaben der Bahnstrecke nach Limbach-Oberfrohna (Chemnitzer Modell Stufe 4, kurz: CM 4) erstreckt sich auf insgesamt 16 Kilometern Länge. Der Planfeststellungsabschnitt 1 (Bahnring rund um die Innenstadt samt

Doppelgleisen in der Hartmannstraße) soll 2030 beendet sein. Dann soll nahtlos der Planfeststellungsabschnitt 2 (Leipziger Straße bis Eissportzentrum) begonnen werden. Die gesamte Bahnlinie soll Mitte der 2030er Jahre fertig sein.



VMS-Projektleiter Thomas Kaden im Gespräch mit Passanten.

Erinnerung: Lange Nacht der Ausbildung

Am Freitag, dem 25. September, lädt der Industrieverein Sachsen 1828 e. V. erneut zur Langen Nacht der Ausbildung ein. Unter dem Motto »Check deine Zukunft« öffnen insgesamt 22 Unternehmen und Einrichtungen von 16 bis 22 Uhr ihre Standorte und zeigen Jugendlichen, wie vielfältig Ausbildung heute ist. Auch das Rathaus ist zur Langen Nacht der Ausbildung von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen ab Klassenstufe 7, die vor der Berufswahl stehen, sich orientieren möchten oder konkrete Ausbildungsplätze suchen. Auch Eltern, Verwandte und Bekannte sind eingeladen, die Kinder zu begleiten und gemeinsam mit ihnen ins Gespräch mit Ausbilderinnen, Ausbildern und Auszubildenden zu kommen.

Unter www.check-deine-zukunft.de können sich Schülerinnen und Schüler und ihre Begleitpersonen kostenfrei anmelden.

»Ortskundig«: Dritte Skulptur wird eingeweiht

Am Sonntag, dem 20. September, von 14 bis 17 Uhr wird auf der Interventionsfläche »Rastplatz an der Fischwegbrücke« am Chemnitztalradweg in Draisdorf das dritte von drei Kunstwerken des Projekts »Ortskundig« feierlich eingeweiht: »miteinander?!« von Peggy Albrecht. Gäste erwartet ein Programm mit musikalischer Begleitung, kreativer Mitmachaktion und Zeit für Begegnung und Austausch.

Das rund neun Meter lange Kunstwerk wurde aus lasergeschnittenem Cortenstahl in einer Stärke von acht Millimetern gefertigt und ist auf einem Betonsockel in der Wiese montiert. Durch die charakteristische Rostoptik des Stahls fügt sich das Kunstwerk ideal in die Umgebung dieses besonderen Ortes ein. Der Entwurf der Künstlerin Peggy Albrecht wurde vom Unternehmen Mehner Metallbau aus Burgstädt technisch umgesetzt.

Brücke über Mühlgraben wird neugebaut

In diesen Tagen beginnen die Arbeiten für den Ersatzneubau der Rad- und Fußgängerbrücke über den Mühlgraben am Wasserschloß Klaffenbach. Die neue Brücke soll voraussichtlich im Dezember 2026 freigegeben werden.

Aufgrund zahlreicher baulicher Schäden an den bestehenden Widerlagern und am Überbau der veralteten Holzkonstruktion war die alte Brücke bereits abgerissen und eine provisorische Umleitungsstrecke eingerichtet worden. Sie stellt ein wichtiges Verbindungsstück der Chemnitzer Südwestroute, des Würschnitztal-Radweges sowie der Nord-

strecke der Karlsroute dar und ist auch für den Fußgängerverkehr erforderlich. Die neue Brücke wird als Stahlkonstruktion mit einer Gesamtlänge von etwa acht Metern und einer lichten Weite zwischen den Widerlagern von 6,20 Metern errichtet. Die Fahrbahnbreite beträgt 3 Meter und ermöglicht eine sichere Nutzung für den Fuß- und Radverkehr. Eine Besonderheit ist die Fahrbahn aus vorgefertigten CPC-Spannbetonplatten mit Carbonbewehrung. Durch diese Bauweise soll die Brücke möglichst langlebig sein.

Bei den Bauarbeiten werden zunächst die Gründungen hergestellt und der

Stahlbau vorgefertigt. Schließlich wird die neue Brücke eingehoben und endmontiert und die Fahrbahnfläche fertiggestellt. Abschließend werden die Böschungen wiederhergerichtet. Die Arbeiten werden von beiden Seiten des Mühlgrabens aus durchgeführt. Im Parkgelände sind keine Vollsperrungen der Wege geplant. Eine Überquerung des Mühlgrabens in diesem Bereich während der Dauer der Bauarbeiten ist nicht vorgesehen, da dies den Eingriff in das Flussbett und die sensiblen Uferbereiche vergrößert hätte.

Den Kosten für den Bau der neuen Brücke liegen bei rund 120.000 Euro.

Akkordeon & Bandoneon im Mittelpunkt

Am Samstag, dem 26. September, wird die Städtische Musikschule Chemnitz erneut zum Treffpunkt für Akkordeon- und Bandoneonspielerinnen und -spieler aus ganz Sachsen. Zum 30. Mal findet der Sächsische Werner-Richter-Wettbewerb für Akkordeon und Bandoneon statt. Der Wettbewerb richtet sich an nicht-professionelle Musikerinnen und Musiker aller Altersgruppen. Der Wettbewerb ist öffentlich und kostenfrei. Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen des Abschlusskonzertes, das um 18.30 Uhr im Konzertsaal erklingt. www.musikschule-chemnitz.de

Familienzeit im Grünen: Aktivtag im Küchwald

An diesem Sonntag, dem Weltkindertag, lädt die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz, Dina Norberger, gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Ämtern, Einrichtungen und weiteren Partnerinnen und Partnern von 13 bis 17 Uhr zur »Familienzeit im Grünen« auf die Küchwaldwiese ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet zahlreiche sportliche, kreative und informative Mitmachangebote. An verschiedenen Ständen können Kinder und Familien selbst aktiv werden, Neues ausprobieren und unterschiedliche Angebote aus Chemnitz kennenlernen. Die Parkeisenbahn bereitet ebenfalls ein Programm vor. Für zusätzlichen Ansporn sorgt eine Stempelkarte: Wer verschiedene Mitmachstationen besucht und seine Karte vollständig abgestempelt hat, darf sich am Ende über eine kleine Überraschung freuen. ■

Schrankgeflüster und Bücherzauber

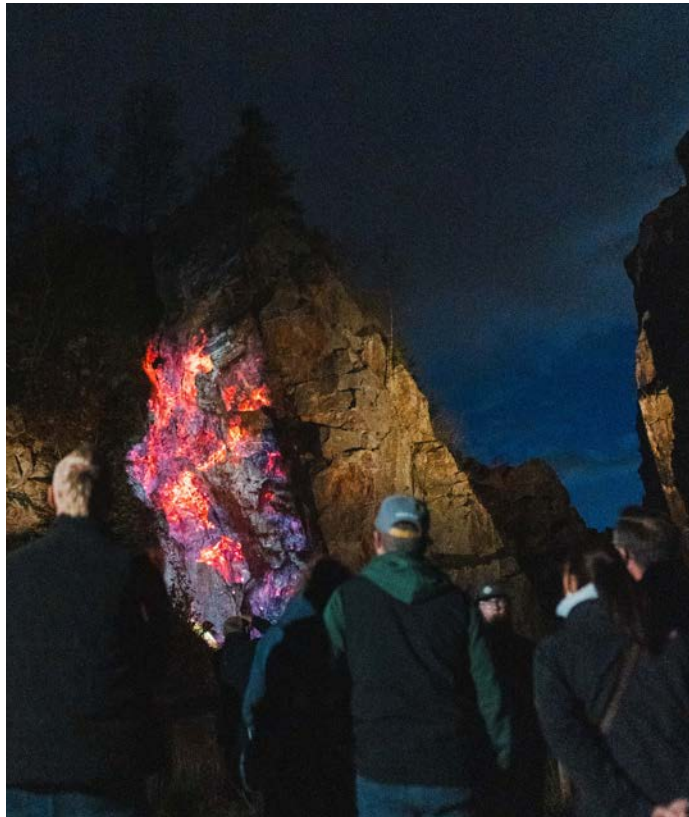
Was haben ein Entsorgungsbetrieb, ein gut erhaltenes T-Shirt und ein gelesenes Buch gemeinsam? Sie können Teil einer neuen Geschichte werden, wenn die städtische Abfallberatung und die Auszubildenden des ASR am Samstag, dem 26. September von 10 bis 15 Uhr einen Kleider- und Büchertausch auf dem Betriebsgelände in der Blankenburgstraße 64 organisieren. Die Idee dahinter ist einfach: Was weitergegeben und wiederverwendet wird, muss nicht entsorgt werden. Deshalb einfach die gut erhaltene Jeans, den zu klein gewordenen Kinder-Pulli oder den spannenden Krimi einpacken und ab zur »TauschZeit«. So lässt sich nicht nur gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit sorgen, sondern auch der Geldbeutel schonen.

Mit der Veranstaltung setzt der ASR ein Zeichen für den schonenden Umgang mit Ressourcen, der Abfälle möglichst vermeidet und Dinge länger im Kreislauf hält. ■

Lesung und Vortrag im Zeisigwald

Im Zeisigwald, der größten zusammenhängenden Waldfläche in Chemnitz, treffen sich Stadt und Freistaat Sachsen und damit auch verschiedene Ansätze der Waldbewirtschaftung. Am Freitag, dem 18. September, um 17 Uhr erklären die Förster beider Eigentumsarten am Cotta-Gedenkstein im Zeisigwald, wie der Wald nachhaltig bewirtschaftet wird. Mitglieder des 1. Autorenvereins Chemnitz lesen eigene Naturtexte, während die Chemnitzer Jagdhornbläser die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Der Cotta-Gedenkstein befindet sich im Zeisigwald am Grenzweg. ■

Feiern am Kunstpfad



In der Binge in Geyer bestaunten Gäste die Licht- und Klanginstallation »Tiefenzeit« von Philipp Frank.
Foto: Ernesto Uhlmann



In Seiffen konnten sich Besucherinnen & Besucher bei einem Holzspan-Workshop ausprobieren. Fotos: Johannes Richter



Bei einem Rave im Schwimmbecken tanzten viele Menschen gemeinsam im ehemaligen Schwimmbad in Thalheim.

Mit einem Rave, kunsthandwerklichen Angeboten und einer Lichtinstallation in der Geyerischen Binge ging das Purple-Path-Wochenende zu Ende.

Mehr als 100 Veranstaltungen haben rund um den Kunst- und Skulpturenweg zahlreiche Menschen angezogen. Von Freitag bis Sonntag fanden Führungen, Feste und Gespräche statt und es gab einige Highlights zu entdecken:

Open-Air-Karaoke in Lichtenwalde und Thalheim, in Löbnitz ein Fest zum kleinsten Porzellservice der Welt, ein Dorffest in Ehrenfriedersdorf, ein Theaterstück über Karl May in Hohenstein-Ernstthal und Yoga an der Lichtinstallation von James Turrell in Oelsnitz im Erzgebirge.

Der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path verbindet Chemnitz mit 37 Städten und Gemeinden aus dem Erzgebirge und Mittelsachsen. Er ist eines der nachhaltigen Projekte des Kulturhauptstadtjahres.

www.chemnitz2025.de/purple-path



In Zschopau konnten Gäste einem Konzert lauschen.
Foto: Mark Frost

Erster Aktionstag für Integration durch Sport

Am 23. September von 13 bis 18 Uhr lädt das Integrationsnetzwerk der Stadt Chemnitz im Rahmen der Interkulturellen Wochen zum ersten »Come Together« ein. Der kostenfreie Aktionstag in der Stadtwirtschaft auf dem Sonnenberg soll unter dem Motto »Integration durch Sport« Menschen, Vereine, Organisationen und Beratungsstellen zusammenbringen.

Sport verbindet Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, Sprache oder persönlichen Hintergründen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte und ihre Kinder, die die vielfältigen Möglichkeiten des Sports und des gesellschaftlichen Engagements in Chemnitz kennenlernen möchten.

Auf dem Außengelände der Stadtwirtschaft präsentieren sich zahlreiche Sportvereine und Organisationen aus Chemnitz. Mit Mitmachangeboten und verschiedenen Workshops können Groß und Klein unterschiedliche Sportarten kennenlernen, selbst aktiv werden und unkompliziert neue Kontakte knüpfen.

Auch der Informationsaustausch kommt nicht zu kurz: Im Innenbereich informieren zahlreiche Beratungsstellen und Vereine über ihre Angebote. Neben Freizeit- und Sportmöglichkeiten werden dabei auch Themen rund um Unterstützung und gesellschaftliche Teilhabe aufgegriffen.

Beim »Come Together« können Interessierte Antworten auf Fragen bekommen, die viele Menschen beschäftigen:

- Welche Sportvereine gibt es in Chemnitz und welcher Verein passt zu mir oder meinem Kind?
- Welche Möglichkeiten gibt es, finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Vereinssport zu erhalten?
- Wie kann ich selbst Trainerin oder Trainer in einem Verein werden?
- Wie kann ich mich ehrenamtlich engagieren?
- Wo finde ich eine passende Frauen-Sportgruppe?
- Welche kostenlosen Sport- und Bewegungsangebote gibt es in Chemnitz?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Informationen zum Programm und zur Veranstaltung sind online unter www.chemnitz.de/ct2026 zusammengefasst. ■

Stolpersteine

in Chemnitz

Lebensweg

Hans Wendel gehörte zu den Opfern einer skandalumwitterten Bombenexplosion auf dem ehemaligen Frachtschiff »Patria«, das ursprünglich im Besitz Frankreichs war und nach Kriegsbeginn von den britischen Behörden im Hafen von Haifa beschlagnahmt worden war.

Was ist über Hans Richard Wendel bekannt? Er wurde als Sohn des Kaufmanns Moritz Wendel in Chemnitz geboren. Sein Vater, der ab 1890 in Chemnitz lebte, war von Juli 1901 bis April 1934 in leitender Funktion für die Firma Gebrüder Becker tätig. Zuletzt gehörte er dem Vorstand der Eduard Becker Soehne Aktiengesellschaft an. Moritz Wendel war ab Februar 1905 mit Hertha Kirsch verheiratet. Die Eheleute hatten außerdem noch zwei Kinder: Marga und Erich. Nach der Geburt ihres dritten Kindes zog die Familie in das Haus in der Heinrich-Beck-Straße 3.

Moritz Wendel starb am 9. Juni 1939 und wurde auf dem Israelitischen Friedhof im Ortsteil Altendorf beigesetzt. Zu diesem Zeitpunkt lebten die Kinder nicht mehr in Chemnitz. Erich Wendel war nach Südafrika ausgewandert. Marga Wendel, die ab Februar 1930 mit dem Schauspieler und überzeugten Zionisten Erich Moral verheiratet war, war bereits 1934 mit ihrem Ehemann nach Palästina emigriert. In einem Brief, der in der »Jüdischen Zeitung für Mittelsachsen« abgedruckt wurde, berichtete dieser über seine Eindrücke vom Leben in Palästina. Die Eheleute lebten fortan in Haifa. Hertha Wendel wanderte im Oktober 1939 auch nach Südafrika aus und lebte in Kapstadt, wo sich ihr Sohn Erich niedergelassen hatte.

Hans, der bis Ostern 1931 das Realgymnasium besucht hatte, begann danach eine Berufsausbildung. Frühzeitig engagierte er sich in dem 1928 gegründeten Jüdischen Pfadfinderbund. Über einen längeren Zeitraum war er Leiter der Kreisgruppe Chemnitz.

Ab 1934 unterstützte Hans Wendel die Arbeit des neugegründeten Jüdischen Pfadfinderbundes Makkabi Hazair. In dieser Zeit entschloss er sich, nach Palästina auszuwandern. Er wurde Mitglied einer Gruppe, die unter der Leitung von Jekutiell Federmann stand, um einen landwirtschaftlichen oder handwerklichen Beruf zu erlernen.

Im März 1936 wurde Hans Wendel neuer Landesleiter Südwest des JPD Makkabi Hazair. Einige Monate später wurde er Mitglied der Bundesleitung in Berlin. Im Frühjahr 1939 befand er sich in Spreenhagen, wo sich der Umschulungsbetrieb Gut Winkel befand. Später wohnte er in Berlin-Charlottenburg.

Am 23. Januar 1940 ging Hans Wendel in Berlin die Ehe mit der zehn Jahre jün-



Erich Moral

Für Erich Moral, den Schwager von Hans Wendel, wird ebenfalls ein Stein verlegt. Er war Schauspieler am Theater in Chemnitz. Foto: Theater-Almanach Chemnitz, 1929/30

geren Fotografin Ingetraut Schaefer ein. Hans Wendel, zumeist nur »HaWe« genannt, wurde zum zweiten Transportleiter bestimmt, der die Aufgabe hatte, die Flüchtlingstransporte über die Schwarzmeerroute nach Haifa zu organisieren. Am 16. August 1940 begann die Operation. Im Donauhafen von Bratislava sollten die Flüchtlinge auf drei Passagierschiffe (SS »Atlantic«, SS »Pacific« und SS »Milos«) verteilt werden. Die Eheleute Wendel befanden sich an Bord des SS »Pacific«. Bis zum 5. November 1940 wurden die Passagiere der SS »Pacific« und der SS »Milos« von der britischen Marine vor Haifa aufgebracht und auf die »Patria« umgeschifft.

Zwei Wochen später traf die SS »Atlantic« in Haifa ein. Um zu verhindern, dass die Flüchtlinge nach Mauritius deportiert werden, bekam Hans Wendel von der Haganah, einer paramilitäri-

schen Untergrundorganisation in Palästina, den Auftrag, das Schiff mittels einer Bombenexplosion seeuntüchtig zu machen. Wendel übernahm es, die Bombe, die keine Zeitbombe war, im Bug des Schiffes zu platzieren. Am 25. November 1940 morgens gegen 9 Uhr explodierte die Bombe im Maschinenraum. Die Haganah hatte die Menge des Sprengstoffs jedoch falsch berechnet. Die »Patria« sank innerhalb von 15 Minuten. Wendel hatte keine Chance zu überleben.

Von den 1771 auf der »Patria« zusammengedrängten Menschen verloren etwa 200 Menschen ihr Leben. Hans Wendel zählte längere Zeit zu den vermissten Passagieren. Inge Wendel und ihre Mutter Marie Schaefer überlebten die Explosion und wurden in das Quarantäne- und Internierungslager Atlith in der Nähe von Haifa überführt.

Hertha Wendel,
geb. Kirsch

Geboren: 25. November 1885
Gestorben: nach 1957

Patin: Anne Czäczine

Erich Wendel

Geboren: 25. März 1908
Gestorben: 23. Juli 1986

Patin: Anne Czäczine

Hans Richard Wendel

Geboren: 24. Juni 1911
Gestorben: 25. November 1940

Patin: Anne Czäczine

Ingetraut Wendel,
geb. Schaefer, verh. Dobrin

Geboren: 31. Mai 1921
Gestorben: 18. Dezember 1995

Patin: Anne Czäczine

Marga Moral,
geb. Wendel

Geboren: 20. Februar 1906
Gestorben: 6. März 1999

Patenschaft: Potentialträgerprogramm
2024 der Stadt Chemnitz

Erich Moral

Geboren: 23. September 1890
Gestorben: 16. Juni 1963

Patenschaft: Potentialträgerprogramm
2024 der Stadt Chemnitz

Verlegeort

Heinrich-Beck-Straße 3

Weitere Informationen und alle Lebenswege gibt es unter:
www.chemnitz.de/stolpersteine



Interkulturelle Wochen eröffnet

Am vergangenen Samstag haben Bürgermeister Knut Kunze und die Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Etelka Kobuß gemeinsam mit Gästen die Interkulturellen Wochen 2026 eröffnet. Das Fest der Kulturen auf dem Markt, bei dem Menschen Gerichte und Waren aus verschiedenen Kulturen anbieten, bildete den Auftakt dreier Wochen voller Workshops, Informationsveranstaltungen und Mitmachaktionen. Das vollständige Programm der Interkulturellen Wochen gibt es zum Download unter www.chemnitz.de/ikw.

Fotos: Jan Härtel

Finissage der Ausstellung »Stimmen«

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Franziska Herold, und die Chemnitzer Kooperationsgemeinschaft Sexuelle Bildung laden am Freitag, den 25. September, zur Finissage der Wanderausstellung »Stimmen« in das Subbotnik in der Vettiersstraße 34a ein.

Rund um den Safe Abortion Day (deutsch: Tag des sicheren Schwangerschaftsabbruchs) schafft die Ausstellung einen Raum, in dem Erfahrungsberichte zu Schwangerschaftsabbrüchen gezeigt werden und unterschiedliche Perspektiven ihren Platz finden.

Die Ausstellung greift ein Thema auf, das im Alltag häufig verschwiegen wird, obwohl Schwangerschaftsabbrüche viele Menschen betreffen und gesellschaftlich wie politisch von großer Bedeutung sind. Persönliche Berichte, Eindrücke und Perspektiven laden dazu ein, genauer hinzuschauen, Fragen zu stellen und unterschiedliche Lebensrealitäten ernst zu nehmen.

Die Finissage versteht sich als Einladung, sich gemeinsam mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen und solidarische Haltung zu zeigen.

Programm:

- 16 Uhr: Start mit Cafeteria
- 17.30 Uhr: Quiz zum Thema Schwangerschaftsabbruch

- 19 Uhr: Worte zur Veranstaltung und zur Ausstellung
- 19.30 Uhr: Kurzfilm »Neun Tage im August« von Ella Knorz
- 20 Uhr: Lesung aus »Wir doch nicht« von Nora Burgard-Arp
- 21 Uhr: Konzert der Band Superbusen

Über den Kurzfilm: Der 17-minütige Kurzfilm von Ella Knorz erzählt die Geschichte der 18-jährigen Lea, die schwanger ist. Während die scheinbar sorgenfreien Sommertage zwischen Freibad, Feiern und Sonnenaufgängen dahinplätschern, muss Lea sich mit der Bürokratie eines Schwangerschaftsabbruchs auseinandersetzen. Von Telefonschleife zu Telefonschleife und in gelegentlichen liebevollen Begegnungen mit

ihrem ahnungslosen Vater erzählt »Neun Tage im August« von den Hürden einer plötzlich entstehenden Parallelwelt einer ungewollten Schwangerschaft.

Über die Lesung: »Wir doch nicht« ist das Romandebüt von Nora Burgard-Arp. Der dystopische Roman spielt im Hamburg des Jahres 2050 und beschreibt, wie sich eine freie Demokratie in ein totalitäres Regime verwandelt. Im Mittelpunkt steht Mathilda, 37, Bewohnerin einer Diktatur, in der eine faschistische Partei regiert. Ein Verhütungs- und Abtreibungsverbot gehört zu den vielen Maßnahmen, mit denen Frauen Stück für Stück ihre Selbstbestimmungsrechte genommen werden. Als sie ungewollt schwanger wird, erkennt sie das Ausmaß des Gefängnisses, in dem sie lebt.

Führungen für Menschen mit Demenz

Zur Woche der Demenz bieten der Tierpark und der Botanische Garten Chemnitz verschiedene Veranstaltungen rund um dieses Thema an. Vom 21. bis zum 25. September gibt es nicht nur demenzsensible Führungen, sondern auch ein Mitmachangebot und einen Vortrag.

Tierpark

Fühlen. Sehen. Erinnern. Offene Mitmachstation für Menschen mit Demenz
Dienstag, 22. September, 9.30 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt: Kassenbereich
Eintritt: regulärer Eintrittspreis

An verschiedenen Erlebnisstationen können Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen Materialien mit allen Sinnen entdecken und unterschiedliche Oberflächen, Formen und natürliche Materialien wie Federn, Fell, Heu

oder Stroh betrachten, berühren und erfühlen.

Tierische Erinnerungen – Demenzsensible Tierparkführung

Mittwoch, 23. September, 16 Uhr

Eintritt: 10 Euro pro Person
Anmeldung bis 22. September per E-Mail an tierpark@stadt-chemnitz.de

Diese Tierparkführung lädt Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen zu einem entspannten gemeinsamen Erlebnis ein. In ruhiger Atmosphäre entdecken sie ausgewählte Tiere und haben Zeit für Erinnerungen, Gespräche und sinnliche Eindrücke.

Informationsveranstaltung für Anbieter aus Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen
Donnerstag, 24. September, 17 Uhr
Eintritt: kostenfrei

Anmeldung bis zum 23. September per E-Mail an tierpark@stadt-chemnitz.de erforderlich

In einer Informationsveranstaltung stellt der Tierpark Anbietern aus Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen seine vielfältigen Angebote vor.

Botanischer Garten

Wenn Pflanzen Erinnerungen wecken – Duftende Gartenführung mit Jeanette Quegwer und Sten Gillner

Montag, 21. September, 10 Uhr sowie

Freitag, 25. September, 15 Uhr

Treffpunkt: vor dem Hauptgebäude
Teilnahme: 9,50 Euro pro Person, 5 Euro ermäßigt

Anmeldung per E-Mail an botanischer-garten@stadt-chemnitz.de

Diese Führung lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen dazu ein, Pflanzen auf eine sanfte und sinnliche Weise zu entdecken. Im Mittelpunkt steht dabei der Geruchssinn: aromatische Kräuter, duftende Blüten und Blätter, die Erinnerungen wecken.

Natur mit allen Sinnen erleben – Führung mit Jeanette Quegwer & Reina Fink

Dienstag, 22. September, 16 Uhr

Teilnahme: kostenfrei
Anmeldung per E-Mail an botanischer-garten@stadt-chemnitz.de

Ein zentraler Bestandteil der Führung ist der Tastpfad, auf dem unterschiedliche Naturmaterialien bewusst über die Füße und Hände wahrgenommen werden können. Auch die Tiere des Gartens sind Teil der Führung: Meerschweinchen, Ziegen und Hasen können beobachtet und vorsichtig gestreichelt werden.

Ein Blick auf die Städte



Judith Kuckart und Burkhard Peter wurden gebeten, für diesen Text zwei Fotos zur Verfügung zu stellen von Orten, die ihren Aufenthalt widerspiegeln. Im Foto links ist Amerika bei Penig zu sehen, das Bild rechts zeigt das Schauspielhaus von der Parkseite aus.
Fotos: Burkhard Peter

Nach insgesamt sechs Monaten endet das diesjährige Literaturstipendium der Stadt Chemnitz. Die Schriftstellerin und Regisseurin Judith Kuckart und der Fotograf Burkhard Peter hatten sich die Zeit aufgeteilt und blicken nun zurück.

Was haben Sie in den drei Monaten in Chemnitz jeweils konkret gemacht?

Judith Kuckart: Ich habe viele gute Leute kennengelernt zwischen 16 und 76 Jahre alt, und habe unter anderem Kontakt zum Chemnitzer Ballett sowie zur Chemnitzer Szene geknüpft. Gemeinsam hatten wir ein Projekt mit einer Klasse der Agricola-Schule. Es gab eine Schreibaufgabe für die w16 Schüler:innen: Das Verschwinden der Lehrerin M. Walther.

Burkhard Peter: Bei mir ist es mit der Schule und ersten Kontakten in die Chemnitzer Szene ähnlich. Hinzu kommen viele Besuche in Ausstellungen

der Chemnitzer Kunstsammlungen. Besonders die Neue Sachlichkeit im Gunzenhauser. Sehr schön war eine Veranstaltung mit Live Musik zu Bildern von August Sander! Sehr eindrucksvoll waren auch die Begehungen im Schauspielhaus – zum einen, weil man in das alte Schauspielhaus gehen konnte. Ich fände es sehr schade, wenn es wirklich nicht mehr eröffnet werden könnte. Aber auch die Auswahl der Kunst war sehr gut.

Welche Begegnung ist Ihnen am stärksten in Erinnerung geblieben?

Judith Kuckart: Eine Begegnung mit dem Künstlerkollektiv Karl liebt Käthe! Und die Leiterin der Bücherei Penig bei Amerika.

Burkhard Peter: Karl liebt Käthe ebenso. Und unsere Nachbarin Frau Köhler mit dem Zirkushund!

Haben Sie einen Lieblingsort in Chemnitz oder der Region gefunden?

Judith Kuckart: Penig bei Amerika!

Burkhard Peter: Die Chemnitz, unterhalb der Kaßbergauffahrt mit dem Fischreier darin.

Wie lief der Schreibworkshop mit den Achtklässlerinnen und Achtklässlern des Agricola-Gymnasiums?

Judith Kuckart: Ach, wir hatten viel zu wenig Zeit.

Burkhard Peter: Ja, es war wirklich toll und es gab einen regen Austausch mit den Schülerinnen und Schülern und tolle Ergebnisse. Aber wir hätten tatsächlich noch viel mehr Zeit in diesem Projekt verbringen können.

Fotos aus Chemnitz auch Bilder aus den genannten Städten.

Worauf können sich die Gäste freuen?

Judith Kuckart: Darauf, dass alle Geschichten irgendwie zusammengehören, spätestens dann, wenn man sie erzählt.

Burkhard Peter: Auf gute improvisierte Live-Musik in Verbindung mit Literatur und Fotografie. ■

»Über Städte«

Zur Abschlussveranstaltung mit dem Titel »Über Städte« am Freitag, dem 25. September, um 19 Uhr in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz wird Chemnitz als äußere Stadtlandschaft eine Rolle spielen. Zugleich wird das Tandem Kuckart/Peter versuchen, unsichtbare Alltagsgeschichten aufzuspüren. Den Abend begleiten musikalisch Salome Ahmend am Schlagwerk und Raissa Mehner an der Gitarre. Der Eintritt ist frei. ■

Jugendfeuerwehr holt den 4. Platz

Anfang September fand in Hannover die Deutsche Meisterschaft der Jugendfeuerwehren statt. Neben Wittichenau hat Chemnitz Sachsen vertreten.

Auf den Weg nach Hannover hatten sich die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Chemnitz-Siegmars gemacht. Dort traten Mannschaften aus ganz Deutschland in den Disziplinen 400-Meter-Staffellauf sowie Löschangriff gegeneinander an. In Summe wurde es für den Nachwuchs am Ende Platz 4.

In Chemnitz gibt es in den Freiwilligen Wehren insgesamt 15 Jugendfeuerwehren und zwei Kinderfeuerwehren. ■
www.jugendfeuerwehr-chemnitz.de



Das Training hat sich ausgezahlt für die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Chemnitz-Siegmars.
Foto: Andreas Richter

Tag des Geotops am Versteinerten Wald

Am kommenden Sonntag, dem 20. September, sind Interessierte von 10 bis 17 Uhr zum Tag des Geotops am »Fenster in die Erdgeschichte« in der Glockenstraße 16 eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei. Zum Tag des Geotops wird das Grabungszelt für Groß und Klein geöffnet und allen Interessierten die Möglichkeit geboten, live beim Graben dabei zu sein und zu erfahren, wie eine Grabung abläuft. Nachwuchsforscherinnen und -forscher dürfen selbst nach versteinerten Hölzern graben. Die Veranstaltung wird von der Europäischen Union kofinanziert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. ■

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22/17 »Wohnbebauung westlich der Ulmenstraße«

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 1. Juli 2026 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22/17 »Wohnbebauung westlich der Ulmenstraße« als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Mit dieser Bekanntmachung tritt oben genannter Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im

Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Städtebauliche Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Zeiten

montags bis freitags

von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

und zusätzlich donnerstags

von 14 Uhr bis 18 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung wird ergänzend auch im Internet unter www.chemnitz.de/bebauungsplaene sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de zugänglich gemacht.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Satz 1 BauGB werden nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in

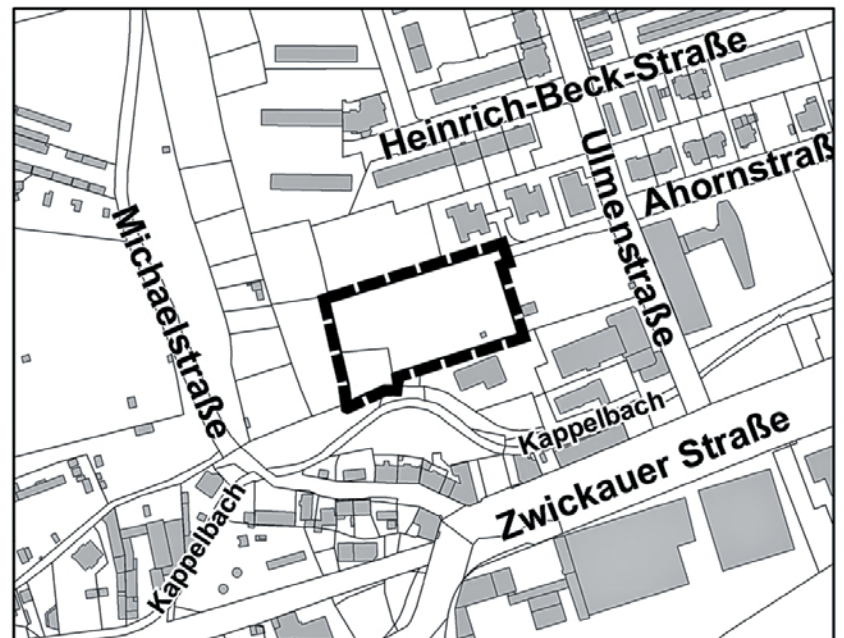
den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs

kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 27. August 2026

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (sula@stadt-chemnitz.de).



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22/17 Wohnbebauung westlich der Ulmenstraße

Gemarkung: Chemnitz



Geltungsbereich des
vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Infos, Geschichten, Hintergründe im Netz

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)

Öffentliche Bekanntmachung

25. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2026 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22/17 »Wohnbebauung westlich der Ulmenstraße« als Satzung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, konnte gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt war. Die notwendige Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung

von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

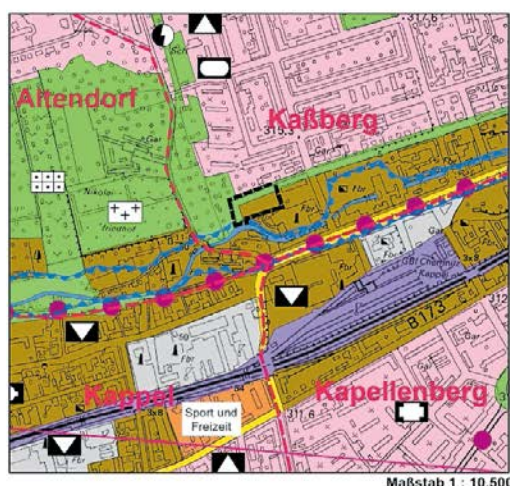
Mit dieser Bekanntmachung wird die 25. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz wirksam.

Der Geltungsbereich der Berichtigung ergibt sich aus dem nebenstehenden Lageplanausschnitt.

Chemnitz, den 3. September 2026

Sven Schulze
Oberbürgermeister

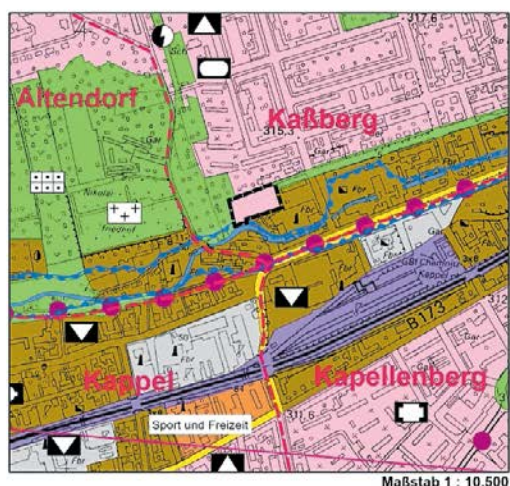
Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB	Nr. 25
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22/17 "Wohnbebauung westlich der Ulmenstraße" Stadtteil Kaßberg, Bereich Ulmenstraße/ Ahornstraße	



Ausschnitt aus dem wirksamen FNP

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 gemischte Baufläche, Größe: 0,3 ha
 sonstige bedeutsame Grünfläche, Größe: 0,2 ha

Maßstab 1 : 10.500



Darstellung der 25. Berichtigung des FNP

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 Wohnbaufläche, Größe: 0,5 ha

Maßstab 1 : 10.500

Hinweis:
Die Berichtigung des FNP erfolgt aus rechtlichen Gründen auf der topografischen Kartengrundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen FNP der Stadt Chemnitz.

Stadt CHEMNITZ
Stadtplanungs- und
Liegenschaftsamt

Bekanntmachung

über die Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne vom § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGStG) vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz 6 Schiedsstellen eingerichtet.

Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung.

Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos versucht worden ist.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten,

1. die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen;
2. die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben;
3. an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtteilebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle I	
Friedensrichter:	Uwe Schmiedel, Telefon: 0177 30 78 78 1 E-Mail: uweschmiedel@aol.com
Gebiete:	Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf
Schiedsstelle II	
Friedensrichterin:	Andrea Jentsch, Telefon: 0371 586076
Gebiete:	Lutherviertel, Gablenz, Adelsberg, Klein-Olbersdorf, Erfenschlag, Harthau, Einsiedel
Schiedsstelle III	
Friedensrichter:	Tino Pioch, Telefon: 0162 1064502 E-Mail: tinopioch@gmail.com
Gebiete:	Klaffenbach, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz, Kappel, Schöna, Stelzendorf
Schiedsstelle IV	
Friedensrichter:	Stefan Buscher, Telefon: 0151020242321 E-Mail: stefan-buscher-friedensrichter@gmx.de
Gebiete:	Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna
Schiedsstelle V	
Friedensrichterin:	Hanka Blesse, Telefon: 0371 45 84 280 E-Mail: hanka-blesse-friedensrichterin@gmx.de
Gebiete:	Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba, Sonnenberg, Yorckgebiet
Schiedsstelle VI	
Friedensrichterin:	Ute Uhlig, Telefon: 0156 79265839 E-Mail: friedensrichteruhlig@freenet.de
Gebiete:	Altchemnitz, Bernsdorf, Reichenhain, Markersdorf, Kapellenberg

Für alle Schiedsstellenbezirke gelten folgende Sprechzeiten:

jeden ersten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr

Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Raum: B0101/2, Telefon 0371 488-3008

Mit und ohne Termin zum Amt:
www.chemnitz.de/sprechzeiten

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Die Untere Vermessungsbehörde Chemnitz hat Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund der Gebäudeerfassung aus Fernerkundungsdaten oder Luftbilderzeugnissen geändert:

Az: 49_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Borna (0101): 19/e, 20, 20/1, 20/3, 20/8, 20/g, 21, 25, 259/10, 259/11, 259/38, 259/4, 259/45, 259/46, 259/47, 259/5, 259/6, 259/7, 259/8, 259/9, 26/11, 271/10, 271/12, 271/32, 271/7, 29, 31/4, 33/10, 33/13, 33/17, 33/19, 33/20, 33/21, 33/22, 33/23, 33/25, 33/28, 33/34, 797, 798

Az: 118_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kleinolbersdorf (2124): 24/11, 24/13, 24/14, 24/5, 24/6, 24/61, 24/65, 24/9, 25/1, 25/12, 25/8, 25/a, 256/224, 256/76, 256/i, 256/p, 259/1, 259/11, 259/12, 259/13, 259/17, 259/21, 259/22, 259/4, 259/6, 259/7, 259/9, 26/16, 26/17, 26/6, 26/7, 261/3, 261/8, 261/9, 261/a, 262/a, 263/11, 263/15, 263/19, 263/2, 263/20, 263/22, 263/23, 263/24, 263/28, 263/30, 263/34, 263/35, 263/43, 263/47, 263/48, 263/52, 263/55, 263/58, 263/d, 263/f, 275/21, 275/24, 275/32, 275/34, 28/9, 29/2, 31/2, 32/2, 32/3, 34/1, 34/2, 34/3, 34/5, 34/6, 34/7, 38/a, 39/a

Az: 73_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kleinolbersdorf (2124): 15/1, 16/2, 16/3, 16/6, 16/7, 16/8, 18, 19/1, 20/10, 20/14, 20/15, 20/17, 20/24, 20/28, 20/3, 20/33, 20/34, 20/57, 20/58, 20/7, 20/9, 21/5, 22/2, 276/4, 276/7, 276/9, 278/8, 294/1, 301, 05/5, 305/8, 357/3, 40/2, 43/2, 45/17, 45/34, 45/6, 45/9, 46, 48, 49, 492, 493, 50/1, 50/2, 51/2, 51/3, 53/1, 53/2, 55/1, 57/2, 57/8, 57/9, 58, 63/c, 67/4, 67/5, 67/7, 68/1, 69/3, 72, 74/11, 91/22

Az: 170_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Glösa (0105): 124/14, 124/17, 124/18, 124/19, 124/2,

124/26, 124/32, 124/35, 124/36, 124/38, 124/44, 124/47, 124/52, 124/9, 124/e, 124/f, 124/g, 124/s, 124/v, 124/w, 124/y, 124/z, 134/14, 134/23, 134/l, 134/m, 134/n, 134/q, 134/s, 134/v, 135/11, 135/9, 158/20, 158/24, 158/36, 158/40, 158/44, 158/51, 160/149, 160/150, 160/91, 160/92, 378/4, 378/9, 378/b, 378/e, 379/1, 379/3, 380/1, 382/2, 382/3, 382/4, 382/6, 383/3, 383/4, 384/7, 489, 490, 493/1, 493/a, 494, 495, 497/1, 498, 499, 500, 502/1, 505/1, 505/2, 506, 508, 510, 511/1, 514, 515/1, 515/2, 515/3, 516, 518, 519/1, 520/1, 520/2, 521/1, 522, 523, 523/a, 524, 525, 529, 531/1, 553/5, 553/7, 554, 561/1, 563, 571/1, 572/1, 591/1, 624/10, 624/3, 624/5, 624/8, 648/10, 648/11, 648/2, 648/3, 648/8, 648/9, 650/1, 650/2

Az: 189_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Klaffenbach (2123): 260/a, 49/3, 49/9, 50/3, 50/4, 50/a, 51/6, 52/6, 53, 53/a, 53/d, 54/4, 57/3, 57/a, 58, 59/1, 63/3, 63/4, 63/8, 63/c, 64/18, 66/3, 67/1, 67/2, 70, 71/2, 72/2, 72/d, 74/1, 74/b

Az: 188_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Einsiedel (2114): 134/4, 134/5, 135, 138/11, 138/23, 138/24, 138/25, 138/26, 138/29, 138/33, 138/42, 138/43, 138/47, 138/8, 138/a, 138/b, 138/d, 138/f, 138/g, 138/i, 138/k, 138/l, 138/n, 138/x, 139, 139/a, 140, 142/a, 142/b, 143/h, 143/k, 143/n, 144, 146/12, 146/13, 146/c, 146/g, 147/1, 149/1, 273/4, 461

Az: 121_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Markersdorf (0116): 137/1, 138/3, 138/7, 156/4, 156/b, 156/d, 156/e, 156/g, 156/h, 156/i, 156/l, 156/m, 156/o, 156/p, 156/r, 156/s, 156/v, 156/x, 156/y, 156/z, 166/17, 166/19, 166/20, 166/22, 166/23, 166/25, 166/26, 166/27, 166/28, 166/29, 166/i, 168/a, 169/d, 169/e, 169/g, 169/i, 333, 336, 339, 340, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 350, 351, 354, 355, 359, 360, 363, 364, 365, 368, 369, 373, 374, 375, 376, 380,

386, 388, 390, 392, 393, 395, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 408/1, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 417, 419, 421, 425, 426, 511/1, 519/1

Az: 117_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gablenz (0113): 379/i, 381/a, 383/o, 383/p, 383/w, 384/n, 384/r, 384/s, 384/t, 384/u, 384/v, 385/d, 385/i, 50/a, 50/b, 52/a, 53, 53/a, 53/b, 53/c, 53/d, 53/e, 59/c, 63/2, 635, 642/1, 642/10, 642/b, 642/d, 642/e, 66, 66/a, 70, 70/2, 70/a, 70/c, 70/d, 70/f, 70/h, 70/i, 70/l, 70/n, 74/a, 74/e, 74/g, 78, 79/3, 79/b, 79/g, 79/h, 79/i, 79/k, 79/l

Az: 120_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gablenz (0113): 128/104, 128/160, 128/180, 128/20, 128/31, 128/80

Az: 123_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Stelzendorf (0127): 220/17

Gemarkung Neustadt (0120): 105/3, 105/4, 108/11, 108/22, 108/24, 108/27, 108/37, 109/7, 111/16, 111/19, 111/23, 111/54, 114, 140/2, 140/3

Gemarkung Siegmar (0126): 139/19, 139/20

Az: 186_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Berbisdorf (2115): 11/2, 111/6, 113/1, 15/d, 16, 16/c, 2/1, 2/2, 267/1, 57/4, 58, 61/1, 63/1, 65, 71/10, 71/11, 71/12, 71/13, 71/38, 71/7, 72/2, 73, 8, 9, 92/3, 92/4, 95/2, 95/3, 96/15, 96/17, 96/8, 96/b

Az: 190_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Furth (0104): 123/a, 126/2,

127, 134/1, 163/6, 241/10, 241/7, 35/2, 48, 49/4, 50/2, 52/a, 52/b, 53/3, 53/a, 54/1, 55, 55/a, 55/b, 55/c, 55/d, 55/e, 55/f, 55/h, 56/1, 56/2, 57, 58, 60, 63, 64/9, 64/a, 66/2, 66/4, 66/5, 68/12, 68/14, 68/15, 68/4, 68/6, 68/8, 68/9, 68/b, 73/1, 73/2, 75/4, 75/5, 77, 79, 81/1, 83/2, 83/5, 84/1, 85/2, 86, 87/2

Az: 213_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Schönau (0125): 187/13, 187/7, 241/c, 241/e, 250/4, 264, 283/4, 312/2, 314/10, 314/12, 314/13, 317/a, 366/3, 367, 376/16, 376/25, 376/26, 384/13, 384/14, 384/15, 384/16, 384/29, 384/5, 384/a, 384/f, 384/g, 390/2, 390/3, 390/c, 391/a, 392/1, 466/1

Az: 231_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Chemnitz (0128): 2064/7

Gemarkung Gablenz (0113): 375/24, 375/25, 380/13, 380/30, 380/35, 380/39, 380/42, 380/7, 381/6, 381/9

Az: 358_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Adelsberg (0109): 119/94, 1843/4, 1887/2, 1890/2, 1890/4, 1910/9, 1911/1, 198, 241/11, 241/12, 241/13, 241/35, 241/38, 241/42, 241/52, 241/72, 242, 243, 244, 245/1, 246

Az: 74_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Altenhain (2125): 21, 23/1, 23/2, 236, 244/1, 244/5, 245/2, 250/2, 27, 271/3, 292/5, 292/6, 292/9, 292/c

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Die Kreisfreie Stadt Chemnitz ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters ihres Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschafts-

katasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen
ab dem 17. September 2026
bis zum 15. Oktober 2026

im Zimmer A402 des
Bauordnungs- und Vermessungsamtes
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz
in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr

ausschließlich nach telefonischer,
elektronischer oder postalischer Ter-

minvereinbarung zur Einsichtnahme
bereit.

Terminvereinbarungen sind unter 0371
488-6215 sowie -6219 oder per E-Mail
an buva@stadt-chemnitz.de möglich.

Alle Unterlagen zur Offenlegung sind
während des oben genannten Zeit-
raumes auch auf [www.chemnitz.de/](http://www.chemnitz.de/bekanntmachungen)
bekanntmachungen einsehbar.

Die Änderung der Daten des Liegen-
schaftskatasters gilt 7 Tage nach Ab-

lauf der Offenlegungsfrist als bekannt
gegeben. Soweit die durchgeführten
Amtshandlungen auch Änderungen im
Grundbuch zur Folge haben, werden
diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf
dem Amtsweg mitgeteilt.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbei-
ter der Geschäftsstelle unter 0371 488-
6201 oder per E-Mail an buva@stadt-
chemnitz.de gerne zur Verfügung. Sie
haben in der Geschäftsstelle auch die
Möglichkeit Unterlagen zu den Ände-
rungen einzusehen.

Chemnitz, den 17. September 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und
Vermessungsamt

¹ Sächsisches Vermessungs- und Katas-
tergesetz – SächsVermKatG vom 29. Ja-
nuar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148),
das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes
vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636)
geändert worden ist.

Öffentlicher Hinweis

Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflä-
chenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke
aus der

Gemarkung Ebersdorf (Stadt Chemnitz)

nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert
am 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

Flurstück 427/3	mit	0,7952 ha
Flurstück 426/10	mit	1,3865 ha

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung
ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit
gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Friedens-
platz 1, 09111 Chemnitz bis zum **29. September 2026** ihr Erwerbsinteresse
schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer
eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressen-
ten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten
am Verwaltungsverfahren macht.

Mike Klaschka
SB Agrarstruktur/Untere Landwirtschaftsbehörde

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 30. September 202,
18:30 Uhr, Ratssaal des Rathauses
Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247
Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähig-
keit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen
gegen die Niederschrift der Sit-
zung des Ortschaftsrates Röhrs-
dorf – öffentlich – vom 19. August
2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlage an den Ausschuss für
Stadtentwicklung und Mobili-
tät

beschluss zum vorhabenbezo-
genen Bebauungsplan Nr. 23/04
»Pamir Automobile«
Vorlage: B-163/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Informationen des Ortsvorstehers
und Anfragen der Ortschaftsrats-
mitglieder
7. Stellungnahmen zu vorliegenden
Bauanträgen
8. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der Sitzung
des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öf-
fentlich –

Thomas Trost
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 29. September 2026,
18:30 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus
Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79,
09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähig-
keit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Änderung des Verwendungs-
zwecks der Fördermittel des Or-
tschaftsrates Einsiedel für den
Kleingartenverein »Waldesrau-
schen Einsiedel« e.V.

- Vorlage: OR-019/2026
Ortschaftsrat Einsiedel
4. Beratung zu Bauanträgen in der
Ortschaft Einsiedel
 5. Informationen des Ortsvorste-
hers
 6. Anfragen der Ortschaftsratsmit-
glieder
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der öffent-
lichen Sitzung des Ortschaftsrates
Einsiedel

Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 30. September 2026,
19 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses
Wittgensdorf, Rathausplatz 1,
09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähig-
keit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendun-
gen gegen die Niederschrift
der Sitzung des Ortschaftsrates
Wittgensdorf – öffentlich – vom
2. September 2026
4. Informationen zum aktuellen Stand

- der Planung Sanierung Bräuteich
5. Informationen zum aktuellen
Stand der Planung Sanierung klei-
ner Murschnitzteich
 6. Beratungen zu Bauvorhaben
 7. Informationen und Anfragen des
Ortsvorstehers und der Ortschafts-
ratsmitglieder
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der Sitzung
des Ortschaftsrates Wittgensdorf
– öffentlich –

Kai Tietze
Ortsvorsteher

**Eine Liste mit allen Auslageorten
der Printausgabe gibt es unter:**

www.chemnitz.de/amsblatt

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

über die Einziehung eines Straßenabschnittes nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.13/2025/0150718)

1. Straßenbeschreibung

Teilabschnitt der Ortsstraße »Kutusowstraße« auf dem Flurstück 128/27, Gemarkung Gablenz, mit seiner Lage vor den Hausnummern »Kutusowstraße« 44 bis 78, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 507

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Straßenabschnitt wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 4. August 2026 (SächsGVBl. S. 274) auf einer Länge von 240 m eingezogen.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemein-

brauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

Das Einziehungsverfahren erfolgt wegen des Verlustes der Verkehrsbedeutung nach dem vollständigen Rückbau der Gebäude und der Umsetzung des Pilotprojektes »Schwammstadt«. Grundlage des Verfahrens ist der Beschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 27. August 2026 mit Beschluss-Nr. B-146/2026.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-7741 in der Stadt Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) eingesehen werden. Zusätzlich ist der Lageplan

mit Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse

lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de. Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo »Stadt Chemnitz« zu richten.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 8. September 2026

Thomas Blankenhagel
amtierender Amtsleiter
des Verkehrs- und Tiefbauamtes

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Mittwoch, den 23. September 2026, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich – vom 2. September 2026
4. Beschlussantrag den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
Umgang mit illegalen Müllablagerungen – Beratung zu Prävention, Beräumung und Verfolgung
Vorlage: BA-050/2026
Einreicher: SPD-Fraktion

5. Verschiedenes

- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Knut Kunze
Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 1. Oktober 2026, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 3. September 2026
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
Annahme von Spenden
Vorlage: B-173/2026
Einreicher: Amt 20/Dezernat 1

5. Informationsvorlage an den Stadtrat
Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 30.06.2026
Vorlage: I-028/2026
Einreicher: Dezernat 6
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart
Bürgermeister

**Stadt Chemnitz folgen bei
Threads, Instagram, Facebook, YouTube, Mastodon & BlueSky**

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Es kann barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Serhiy Salsidler**, letzte bekannte Anschrift: Berliner Allee 38, 30855 Langenhagen gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-ZM192KB** vom 08.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Tina Schubert**, letzte bekannte Anschrift: Bergmannstraße 4, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3sti/C-FC919/A** vom 09.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Sofyan Karom**, letzte bekannte Anschrift: Oberfrohaer Straße 21, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77164260** vom 03.07.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sofyan Karom**, letzte bekannte Anschrift: Oberfrohaer Straße 21, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77164411** vom 03.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sofyan Karom**, letzte bekannte Anschrift: Oberfrohaer Straße 21, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77164432** vom 27.08.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sofyan Karom**, letzte bekannte Anschrift: Oberfrohaer Straße 21, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77164902** vom 03.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

die an **Herrn Sebastian Ewald**, letzte bekannte Anschrift: Irkutsker Straße 185, 09119 Chemnitz, gerichteten Dokumente über die Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 Abs. 2 UVG nach dem Unterhaltsvorschussge-

setz, **Aktenzeichen 51.435.30747 und 51.435.30748**, vom 09.09.2026 können bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Flämmig, Justin**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Chemnitzer Straße 11, 09228 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 11.08.2026, **AZ.: 511000/25465684** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 302 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sven Vogel**; letzte bekannte Anschrift: Krambeyleva 15, 23000 Zadar, Kroatien gerichtete Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.431.30693** vom 28.07.2026 und mit dem **Aktenzeichen 51.431.30694** vom 28.07.2026 öffentlich zugestellt werden und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5915 eingesehen werden können.

an **Frau Helena Gažiova**; letzte bekannte Anschrift: Glockenstraße 14, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41113827** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Tom Hecht**; letzte bekannte Anschrift: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77164180** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Ian Jürgen-Michael Kampfenkel**; letzte bekannte Anschrift: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77165066** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Diana Kirk**; letzte bekannte Anschrift: Klagenfurter Straße 5, 41063 Mönchengladbach, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41113733** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Gabrielle Monique Soria**; letzte bekannte Anschrift: Liesenstraße 3, 10115 Berlin, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00113488** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Paul Alexandru Trifan**; letzte bekannte Anschrift: Narzissenstr. 9, 44869 Bochum, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92255529** vom 17.09.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Yaroslav Zahrebelnyi**; letzte bekannte Anschrift: unbekannt in Ukraine gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4335.30697** vom 21.07.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5913 eingesehen werden kann.

an **Frau Michelle Al-Jaberi**, Gluckstr. 6, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.439.25272** vom 07.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Arkadiusz Janusz Gawlik**, letzte bekannte Anschrift: Irkutsker Straße 287, 09119 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/NM-LA436KB** vom 02.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

CHE
MN
ITZ



braucht Ihren Sachverstand.

Wir suchen für den Kulturbetrieb – Stadtbibliothek

KOORDINATOR:IN (M/W/D) BIBLIOTHEKSPROJEKTE

(Kennziffer 41/07 – Frist 15.10.2026)

Wir suchen für das Gebäudemanagement und Hochbau

PROJEKTINGENIEUR:IN (M/W/D)

(Kennziffer 17/04 – Frist 30.09.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:

www.chemnitz.de/jobs



Immer informiert:
www.chemnitz.de/newsletter

MACH'S GRÜNER

TAGE 2026

➤ Aktionen im September

Müllsammelaktion Sonnenberg
19.9.26 Heinrich-Schütz-Straße

Herbstfest im Ideengarten
20.9.26 Reinhardtstraße 24

Rundgang zum Thema Ausgleichsflächen
23.9.26 Chemnitztal

Gemüse fermentieren
27.9.26 Interkultureller Garten

Rabensteiner Wald im Wandel
29.9.26 Grünaer Straße (mit Anmeldung)

SCAN QR-CODE
FÜR MEHR INFOS



➤ www.chemnitz.de/machsgruener

Stadt
CHEMNITZ